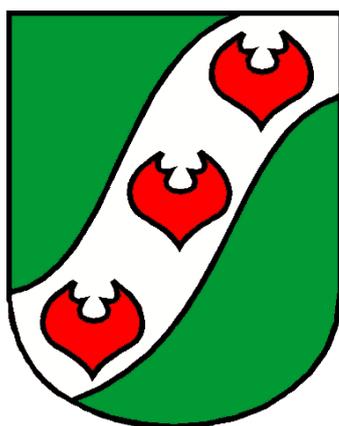


Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 1

# Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne für das Jahr 2018



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 2

## 1. Bericht

Im Jahr 2018 sind die Einsatzzahlen in allen Bereichen stark gestiegen. Besonders die Steigerung von 130% bei den Brandeinsätzen gegenüber dem Vorjahr ist hier zu erwähnen. Drei Großbrände forderten die Einsatzkräfte und hielten die Löhner Bürgerinnen und Bürger in Atem. Hier einige Auszüge:

### Januar:

Am 18. Januar erreichte Sturmtief Friederike NRW, genau 11 Jahre nach Kyrill. 50 Einsatzstellen wurden durch die Feuerwehr Löhne abgearbeitet. Zahlreiche Bäume mussten beseitigt und teilweise Straßen gesperrt werden.



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 3

**März:**

Am 03.03. kam es zum größten Brandereignis des Jahres. Gegen 21.10 Uhr wurde die Feuerwehr Löhne zu einer Verpuffung an der Löhner Straße alarmiert. Bei Eintreffen stand die Tischlerei Schor- mann bereits im Vollbrand. Das Feuer drohte auf angrenzende Hallen und Gebäude überzugreifen. Durch den zielgerichteten Einsatz der Löhner Einsatzkräfte, unterstützt durch weitere Feuerwehren des Kreises und auch Nachbarkreises, konnte dies verhindert werden. Leider verletzten sich auch fünf Einsatzkräfte bei diesem Brand.



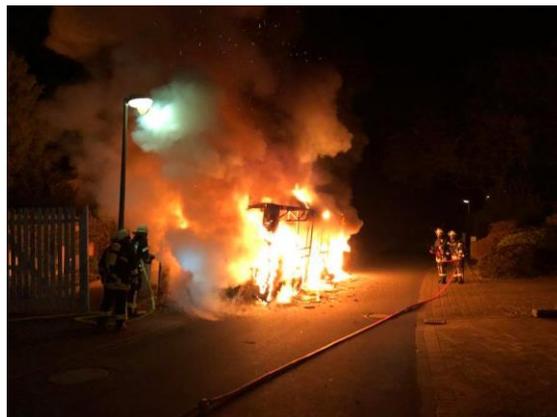
Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 4

### April:

Am 19.4. brannte ein Zimmer im Übergangshaus an der Hahnenstraße. Personen wurden zum Glück nicht verletzt. Der Brand war schnell unter Kontrolle.



Um 02:30 Uhr am 23.4. brannte ein Kleinbus in Löhne-Bahnhof. Bei Eintreffen stand der Bus bereits im Vollbrand. Auch hier konnte das Feuer schnell gelöscht werden.



### Mai:

Mit zwei Drehleitern und zahlreichen Einsatzkräften konnte die Löhner Feuerwehr den Vollbrand eines Dachstuhles in einem Mehrfamilienhaus an der Königstraße verhindern. Hier war es am 4.5. zu einem Brand im Bereich der Zwischendecke gekommen.



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 5

Nahezu unverletzt blieben zwei Insassen eines Pkw, welcher sich am Eggeweg am 17.5. überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Die beiden Patientinnen wurden aus dem Pkw befreit und in ein Krankenhaus transportiert.



Am 29.5. sorgte ein Blitzschlag für einen Dachstuhlbrand an der Werrebrücke. Auch hier konnte der Brand rechtzeitig gelöscht werden.



### Juni:

Beim Brand einer Photovoltaikanlage am 9.6. in Hüllhorst unterstützten wir unsere Nachbarn in bewährter interkommunaler Zusammenarbeit.



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 6

### August

Am 2.8. ereignete sich der größte Flächenbrand des Jahres. An der BAB30 standen Buschwerk und trockene Grasflächen im Bereich des Hundeparkplatzes in Flammen. Mit einem umfangreichen Löschangriff konnte die Lage schnell unter Kontrolle gebracht werden.



### September:

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am 2.9. zu einem schweren Verkehrsunfall am Alten Postweg. Die Feuerwehr wurde gegen acht Uhr alarmiert. Ein Pkw war gegen einen Baum geprallt. Die schwer verletzte Fahrerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Mit hydraulischen Rettungsgeräten wurde die Patientin befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Sie wurde mit dem Rettungshubschrauber Christoph 13 in ein Krankenhaus transportiert.



Am 21.9. kam es zu einem schweren Wohnungsbrand mit Menschenrettung in Gohfeld.

Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus wurden zwei Personen gerettet, vier Personen wurden in geeignete Krankenhäuser verbracht. Eine der Personen war gehbehindert und musste mit einer Sofortrettung aus dem stark verrauchten Gebäude gebracht werden.



### Dezember:

Der 15.12. war ein sehr unruhiger Tag. Zunächst brannte in Löhne-Ort eine Gasflasche. Diese konnte vor Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht werden. Später kam es zu einer Rauchentwicklung in einer großen Verkaufsstätte in Mennighüffen. Auch hier entstand kein nennenswerter Schaden durch einen technischen Defekt.



Ein weiterer schwerer Wohnungsbrand führte zu einem Einsatz in Löhne-Bahnhof am 27.12. Glücklicherweise hatten alle Bewohner das Haus bereits verlassen. Zwei Katzen konnten durch die Feuerwehr gerettet werden.



## 2. Personal (Stand 31.12.2018)

### Hauptamtliche Kräfte

Beamte	33
Angestellte im Rettungsdienst	12
<b>Insgesamt</b>	<b><u>45</u></b>

### Ehrenamtliche Kräfte

	Aktive	Jugendfeuerwehr
Leiter der Feuerwehr	01	--
Stellvertretender Leiter	02	--
Löschgruppe Löhne – Bahnhof	30	10
Löschzug Löhne – Gohfeld Wittel	55	26
Löschgruppe Löhne – Mennighüffen	38	18
Löschgruppe Löhne – Obernbeck	41	35
Löschgruppe Löhne – Ort	42	17
<b>Insgesamt</b>	<b><u>209</u></b>	<b><u>106</u></b>
<b>davon Frauen</b>	<b>24</b>	<b>32</b>

### Ehrenabteilung

Löschgruppe Löhne – Bahnhof	14
Löschzug Löhne – Gohfeld Wittel	22
Löschgruppe Löhne – Mennighüffen	11
Löschgruppe Löhne – Obernbeck	04
Löschgruppe Löhne – Ort	06
<b>Insgesamt</b>	<b><u>57</u></b>

### 3. Einsatzzahlen 2018

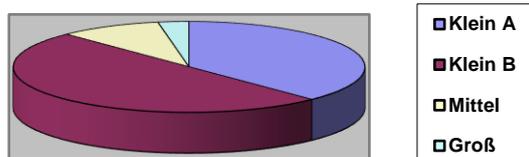
#### Brandeinsätze

Kleinbrände	93 (38)
Mittelbrände	10 (06)
Großbrände	03 (02)
Überörtliche Einsätze	07 (03)
<b>Insgesamt</b>	<b><u>113 (49)</u></b>

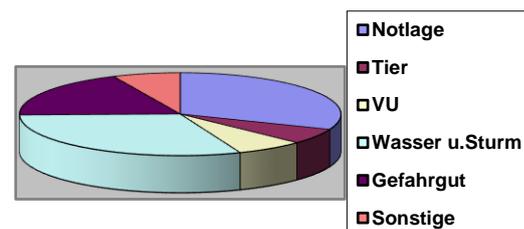
#### Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlage	82 (60)
Tiere in Notlage	16 (04)
Gasausströmungen	06 (03)
Wasser-/ Sturmschäden	81 (22)
Verkehrsstörungen / Verkehrsunfälle	18 (27)
Öleinsätze	41 (30)
Sonstige	23 (15)
<b>Insgesamt</b>	<b><u>267 (161)</u></b>

Brandeinsätze 2018



TH 2018



### Rettungsdienst

Notfallrettung RTW	3.076 (3.182)
Notfallrettung mit NEF	1.283 (1.120)
Krankentransport	262 (264)
Überörtlich	138 (116)
<b>Insgesamt</b>	<b><u>4.759 (4.682)</u></b>

## 4. Arbeitsaufkommen 2018

### Einsatzdienst

### Vorjahr

Einsatzstunden	868h 04min	641h 18min
Arbeitsstunden	8.935h 38min	6.644h 31min
Brandschutzerziehung	75h	75h

## 5. Lehrgänge auf Stadtebene

Grundlehrgang	12 Teilnehmer
Seminar LANUV	25 Teilnehmer
Seminar AAO	60 Teilnehmer

## 6. Auszeichnungen

### Feuerwehrenzeichen, Gold

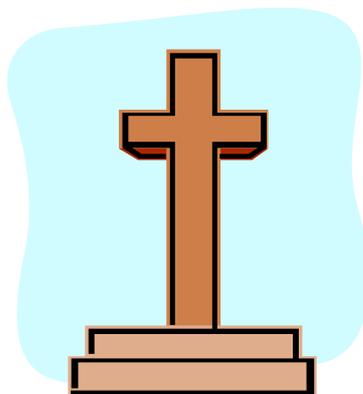
BI Thomas Kröger, UBM Rainer Wulfmeier, StBI Dirk Rabeneck, UBM Frank Oljenik

### Feuerwehrenzeichen, Silber

OBM Oliver Schnier, HFM Frank Pielsticker, UBM Dominik Schneider, UBM Joachim Meier, OBM Björn Schäffer

### Feuerwehrenkreuz in Bronze

BOI Reinhard Sieker



**In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir  
unseren in 2018 verstorbenen Kameraden**

**Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr**

**Ehrenabteilung**

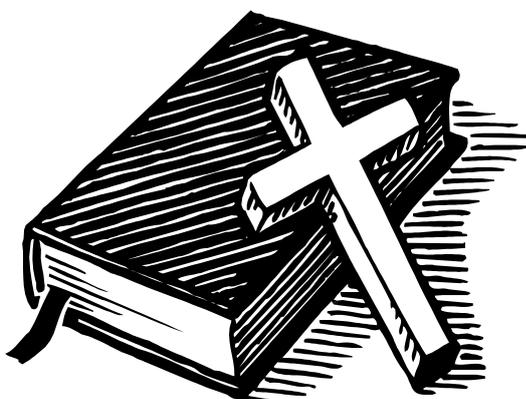
**Manfred Lubrich**

**Löschgruppe Bahnhof**

**Ehrenabteilung**

**Klaus Unterberg**

**Löschzug Gohfeld Wittel**



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 12

### **Fazit:**

Im Jahr 2018 sind die Einsatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr von 210 Einsätze auf 380 Einsätze drastisch gestiegen. Besonders die Brandeinsätze sind mit 113 Einsätzen erstmals dreistellig. Des Weiteren waren 81 Unwettereinsätze zu verzeichnen, die meisten beim Sturmtief Frederike am 18.01.2018.

Besonders konnten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Löhne ihre Leistungsfähigkeit beim Großbrand Schormann am 04.03.2018 unter Beweis stellen. Leider haben sich bei dem Einsatz fünf Einsatzkräfte durch das Glatteis verletzt.

Bei den Wohnungsbränden und Verkehrsunfällen, wo es auf die Rettung von Menschenleben ankommt, wie von Christian und Dirk im Jahresbericht dargestellt, haben wir unsere Einsatzziele immer gut erreicht.

Ganz egal, welches Ereignis eine schnelle Hilfe von Einsatzkräften benötigt, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Löhne stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Löhne und über die Stadtgrenze hinaus den Menschen zur Verfügung.

Bei den Brandeinsätzen in Löhne im Jahr 2018 mussten wir leider feststellen, dass nicht in allen Wohnungen Rauchmelder installiert sind.

Bei den Brandtoten ist in den seltensten Fällen das Feuer die Todesursache. Bis zu 90 Prozent aller Brandtoten sterben an einer Rauchvergiftung, etwa dreiviertel der Brandopfer verunglücken nachts in ihrem eigenen Zuhause, da der Geruchssinn während des Schlafens nicht ausreichend funktioniert, wird der erstickende Rauch zu spät oder gar nicht wahrgenommen.

Die Gefahrenschwerpunkte Autobahn, der zunehmende Verkehr der LKW und die Strecken der Deutschen Bahn im Stadtgebiet Löhne beinhalten ein großes Gefahrenpotenzial. Der Klimawandel mit Unwettern bringt uns immer wieder schnell an die Grenzen unserer Einsatzbereitschaft.

Ebenfalls steigen die Anforderungen an die sogenannte Einsatzhygiene. Auch bei einfachen Wohnungsbränden werden unsere Einsatzkräfte immer mehr den Gefahren durch Rauchgase ausgesetzt, wo sich Kohlenmonoxid (CO), Chlorwasserstoff (HCL, in Wasser gelöst besser bekannt als Salzsäure), Zyanid (HCN, Blausäure) freisetzen und in den Einsatzkleidungen ablagern. Das Problem: Nicht jede Kontamination ist sichtbar!

Ein Bericht im Feuerwehrmagazin von Nils Sander vom 23. November 2018 zeigt auf, wie wir von unseren kanadischen Kollegen lernen können. Laut einer Studie von Forschern aus Ottawa (Kanada) ist Krebs mit Abstand die häufigste Todesursache von Feuerwehrleuten. Wir haben uns mit dem Thema auseinandergesetzt und Christian hat ein Hygienekonzept erarbeitet. Hierfür sind finanzielle Mittel im Doppelhaushalt 2019/2020 eingebracht und wir versuchen das Konzept umzusetzen.

Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 13

Bei den Bränden ist immer mehr zu erkennen, welche Gefahren sich unsere Einsatzkräfte an den Einsatzstellen aussetzen. Daran ist wieder einmal deutlich zu erkennen, dass die Kameradinnen und Kameraden ein lebensgefährliches Hobby haben, bei dem sie bei aller Art von Einsätzen ständig ihre Gesundheit und damit auch ihr Leben aufs Spiel setzen.

Ein weiteres Wichtiges Thema ist die Psychosoziale Unterstützung (PSU). Das Thema haben wir uns für 2019 auf die Fahnen geschrieben. Mit Christian Meier und Oliver Schnier haben wir hier zwei Kameraden gefunden, die sich intensiv in das Thema eingearbeitet haben und die Umsetzung einer PSU Einheit für die Feuerwehr Löhne voran bringen. Mit der Notfallseelsorge hat Teofil Nemetschek in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet und wird uns hoffentlich noch weiter zur Verfügung stehen. In der Fachunterstützung sprechen wir bei der Notfallseelsorge von der Betreuung für die Betroffenen Personen im Einsatzfall, bei der PSU Einheit sprechen wir von der Betreuung der betroffenen Einsatzkräfte im Feuerwehr und Rettungsdienst. Bis zum heutigen Zeitpunkt leistet dieses bis zum heutigen Zeitpunkt Teofil Nemetschek alleine, der ein hohes Vertrauen bei den Kameradinnen und Kameraden genießt.

Die Stadt Löhne hat eine technisch gut ausgerüstete Feuerwehr mit einem hohen Ausbildungsstand. Diese technisch gute Ausrüstung erfordert auch zukünftig weitere besondere Ausbildungen, wie Atemschutznotfall-Training, Übungen im Brandcontainer und besondere Ausbildung bei Verkehrsunfällen (Technische Rettung). Eine gute persönliche Schutz- und technische Ausrüstung tragen dazu bei, dass die Feuerwehr Brände besser bekämpfen und das Schadensaufkommen dadurch geringer gehalten werden kann. Die Kameradinnen und Kameraden müssen sich immer mehr besonderen Gefahrensituationen stellen und benötigen dadurch eine besondere zusätzliche Ausbildung.

Wie in den letzten Jahren immer wieder von mir angesprochen, sind wir mit den Feuerwehrhäusern und der Feuerwache räumlich mehr als am Ende angekommen und wie allen bekannt ist, sind hier große Investitionen dringend notwendig.

Erfreulich ist, dass dort mit den Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus der Löschgruppe Bahnhof letztes Jahr begonnen wurde, die im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Beim Feuerwehrhaus der Löschgruppe Löhne-Ort soll 2019 eine Fahrzeughalle mit Umkleidemöglichkeiten, Trennung Frauen und Männer, umgesetzt werden. Planungen für den Neubau Gohfeld Wittel laufen sehr gut. Es ist dringend zu klären, was mit dem Feuerwehrhaus Mennighüffen in den nächsten Jahren passiert: Umbau oder Neubau! In Obernbeck sind wir nach 10 Jahren platzmäßig auch schon wieder am Ende. Unsere Feuer- und Rettungswache bricht ebenfalls aus allen Nähten.

Mir ist bewusst, dass mit diesen Forderungen nicht unerhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen sind. Ich möchte hier auch nicht Angst schüren, aber wir sprechen über eine einsatzfähige Feuerwehr, zukunftsorientiert für die nächsten Jahre.

Es müssen weitere Maßnahmen zur Milderung des demografischen Wandels überlegt und umgesetzt werden. Die Tagesverfügbarkeit wird im Ehrenamt weiter zurückgehen und hier ist dringender Handlungsbedarf geboten. Bei unserer Jugendarbeit haben wir unser Ziel erreicht und mit 103 Jugendlichen die dreistellige Mitgliederzahl erzielt. Die fünf Jugendgruppen haben, wie im Jahresbericht gehört, eine hervorragende Leistung in der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2018 erbracht.

Hier gilt unser besonderer Dank den Jugendwartinnen und den Jugendwarten, sowie den Betreuerinnen und den Betreuern, die hier hervorragende Arbeit geleistet haben und hoffentlich auch weiter leisten werden.

Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 14

Für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich auch im Namen meiner Stellvertreter ganz herzlich beim Bürgermeister, den Damen und Herren aus Rat und Verwaltung der Stadt Löhne, dem Kreisbrandmeister und seinem Stellvertreter und insbesondere unseren Kameradinnen und Kameraden aus den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne sowie deren Partnerinnen und Partnern.



Ralf Krause  
Leiter d. Fw Löhne



Christian Ehlert  
stellvtr. Leiter d. Fw. Löhne



Dirk Rabeneck  
stellvtr. Leiter d. Fw. Löhne

## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Löhne 2018



Die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Löhne startete ins Jahr 2018 mit 5 Jugendgruppen. Zum wiederholten Mal ist die Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder im Berichtsjahr gestiegen – die Jugendfeuerwehr ist und bleibt somit die wichtigste Nachwuchssäule der Einsatzabteilung. Die Mädchen und Jungen im Alter von 10 Jahren bis 18 Jahren erlangen in den Ausbildungsdiensten sowie bei Wettkämpfen Kenntnisse und Fertigkeiten, welche sie später mit 18 Jahren in der Einsatzabteilung anwenden können. Zusätzlich dazu können diese bereits im Alter von 16 Jahren, zusätzlich zum Jugendprogramm, auch an Übungsabenden der Einsatzabteilung teilnehmen. Die Grundausbildung auf Stadtebene erfolgt zudem ab dem 17. Lebensjahr, so können schon gut ausgebildete Feuerwehrmänner und –Frauen mit dem 18. Lebensjahr in der Einsatzabteilung aufgenommen werden. So geschah es im Jahr 2018 gleich 8 Mal, im Vorjahr 6.

Doch auch der Spaß bei Spielen oder Freizeitfahrten wird großgeschrieben. So wird den jungen Menschen der Zusammenhalt nahegebracht, der später gerade in brenzligen Situationen für eine sichere Teamarbeit sorgt.

Gestartet ist die Jugendfeuerwehr Löhne mit:	90 Jugendliche	davon	34 Mädchen
Neu in die Jugendfeuerwehr wurden aufgenommen:	36 Jugendliche	davon	10 Mädchen
Übertritte in die Einsatzabteilung:	8 Jugendliche	davon	3 Mädchen
Ausgetreten aus der Jugendfeuerwehr:	15 Jugendliche	davon	9 Mädchen
Jugendfeuerwehr Löhne-Bahnhof:	11 Jugendliche	davon	1 Mädchen
Jugendfeuerwehr Gohfeld Wittel	26 Jugendliche	davon	11 Mädchen
Jugendfeuerwehr Löhne – Mennighüffen	15 Jugendliche	davon	4 Mädchen
Jugendfeuerwehr Löhne – Oberbeck	33 Jugendliche	davon	10 Mädchen
Jugendfeuerwehr Löhne – Ort	18 Jugendliche	davon	6 Mädchen
<b>Gesamt:</b>	<b>103 Jugendliche</b>	<b>davon</b>	<b>32 Mädchen</b>

Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 16

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Jugendfeuerwehr Löhne somit einen Zuwachs von 13 Personen erlangt, und so haben wir unser Wunschziel von 100 Jugendfeuerwehrmitgliedern geschafft. Dies ist der sehr guten Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer zu verdanken.

Die 5 Jugendgruppen treffen sich im 2-Wochen-Rhythmus zu Ausbildungsdiensten. Die Ausbildung summiert sich so auf insgesamt 879 Stunden, dies entspricht fast 37 Tagen rund um die Uhr. Davon sind 588 Stunden allgemeine Jugendarbeit und 291 feuerwehrtechnische Ausbildung. Hierzu kommen noch 23 Tage für Zeltlager und Ausflüge. Für die Vorbereitung, Durchführung und die Fortbildung der Jugendwarte und Betreuer wurden 2.857,5 Stunden geleistet – dies entspricht 357 Arbeitstagen (à 8 Stunden = 1,4 Vollzeitstellen). Diese Zeit leisteten die Jugendwarte und Betreuer unentgeltlich neben Ihrem Beruf, Studium, Familienleben, sowie neben ihrer Tätigkeit in der Einsatzabteilung.

### Völkerballturnier



Das alljährliche Stadtvolleyballturnier wurde erstmalig ausgesetzt – stattdessen wurde das erste Völkerballturnier auf Stadtebene durchgeführt und sorgte im Februar für das spielerisch-sportliche Highlight des Jahres. Unabhängig von ihrem Alter konnten die Jugendlichen in gemischten Gruppen um wertvolle Punkte kämpfen und nachher einen der begehrten Glas-Pokale zu ergattern.

### Seifenkistenrennen

Im September ging es wieder rasant zu - beim 15. Obernbecker Seifenkistenrennen konnten die Jugendlichen wieder einmal selber ans Steuer. Auf der etablierten Strecke „Am Nordhang“ schossen die selbstgebauten Rennpappen ins Ziel.



## Jugendfeuerwehr-Stadtübung



(c) Feuerwehr Löhne



(c) Feuerwehr Löhne

Die diesjährige Stadtübung der Jugendfeuerwehr führte uns auf das Gelände von Hermes im Industriegebiet Scheidkamp. Alle Jugendgruppen wurden mit Sondersignal zum Übungsobjekt gefahren, so konnten die Fahrer eine Einsatzfahrt üben, und für die Jugendlichen war es ein besonderes Erlebnis. Vorort wurden rund 20 C-Rohre vorgenommen und das simulierte Feuer schnell ausgemacht.



(c) Feuerwehr Löhne



(c) Feuerwehr Löhne

## Weltkindertag auf der Aqua Magica



Beim Kinderfest am 22. September auf der Aqua Magica präsentierte sich die Jugendfeuerwehr Löhne mit einem großen Stand. Neben der Fahrzeugschau konnte sich jeder Besucher als Jugendfeuerwehrmann oder Jugendfeuerwehrfrau Anziehen und so „Zukunftsfotos“ machen. Für die kleinen war ein großer Bobby-Car-Parcours aufgebaut.

## Ausflüge und Zeltlager

Freizeiten und Ausflüge sind für den Zusammenhalt in der Gruppe besonders wichtig. So haben die Jugendgruppen Winterfreizeiten, Zeltlager und Wochenendausflüge unternommen. Besonderes Highlight war das Stadtzeltlager in Goldenstedt (Niedersachsen). Drei spannende Tage am Badesee, aber bei Kurzausflügen genossen die Jugendlichen. Die kurzen jedoch starken Regenschauer trübten die gute Stimmung auf dem Zeltplatz dabei gar nicht.



Außerdem wurden Ausflüge in Freizeitparks, zu Berufsfeuerwehren und anderen Ausflugsorten durchgeführt.



## Ausbildung & Wettkämpfe



Die feuerwehrtechnische Ausbildung der Mädchen und Jungen erfolgt an Übungsabenden in 14-tägigen-Abständen. Dabei erlernen die angehenden Feuerwehrfrauen und -männer die Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Ob es sich um das korrekte Ausrollen und Kuppeln der Schläuche, die Bedienung der Funkgeräte oder die Beladung der Löschfahrzeuge handelt - all das nehmen die Jugendlichen mit und setzen es später erfolgreich in der Einsatzabteilung ein. Ihr erlerntes Können stellen die Jugendlichen mitunter in spielerischen Wettkämpfen unter Beweis. So erlangten in 2018 gleich 4 Jugendfeuerwehrmitglieder die Auszeichnung der Jugendflamme Stufe 1.



Stadt Löhne	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Löhne	www.feuerwehr- loehne.de
2018		Seite 19

## Berufsfeuerwehrtag



Einige Jugendgruppen veranstalteten einen „Berufsfeuerwehrtag“. Dabei wurde eine Schicht einer Berufsfeuerwehr nachgestellt. Simulierte Einsätze aus allen Tätigkeitsbereichen der Feuerwehr mussten dann abgearbeitet werden egal ob Fehleinsatz, umgestürzter Baum auf der Straße, Verkehrsunfall oder das klassische Feuer. Alle Aufgaben wurden von den jungen Feuerwehrynachwuchskräften routiniert und mit voller Begeisterung abgearbeitet.

## Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung

Neben der Berichterstattung auf der Internetseite der Feuerwehr Löhne, der Facebook-Seite und in der lokalen Presse nutzt die Jugendfeuerwehr weitere Gelegenheiten um über ihre Arbeit zu berichten sowie neue Mitglieder zu werben. So nimmt an der Aktion „Saubere Landschaft“ teil, sammeln ausrangierte Weihnachtsbäume ein und ist Ausrichter und Unterstützer der drei Osterfeuer der Feuerwehr Löhne und sorgt so gemeinsam mit ihren Einsatzabteilungen für tolle Volksfeste.



Der Projekttag „Aktionstag mit der Grundschule“ fand in einigen Einsatzabteilungen einen festen Platz im Terminkalender. Kinder aus der 4. Klasse erlernen das Verhalten im Brandfall – als positiven Nebeneffekt konnte die Jugendfeuerwehr schon einige neue Mitglieder gewinnen.

Eine bestehende Kooperation mit dem städtischen Gymnasium Löhne, das „Projekt Verantwortung“, bietet den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse eine ehrenamtliche Tätigkeit kennen zu lernen. Diese Schüler besuchen ein Jahr lang die Jugendfeuerwehr und lernen so die Ideologie „Hilfe am Nächsten“. Dieses erfolgreiche Projekt hilft den jungen Menschen sich zu orientieren und ist zugleich eine Bereicherung für die Jugendfeuerwehr – nach erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit Mitglied der Jugendfeuerwehr Löhne zu werden. So konnten wir im Jahr 2018 gleich 3 junge Menschen für die Jugendfeuerwehr begeistern.

## Die Ansprechpartner der Jugendfeuerwehr Löhne



Jörg Höinghaus  
(JF Löhne-Bahnhof)



Mathias Petermann  
(JF Gohfeld Wittel)



Lukas Puschendorf  
(JF Löhne-Mennighüffen)



Torsten Stürzebecher  
(JF Löhne-Obernbeck)



Ulrich Pörtner  
(JF Löhne-Ort)



Michael Kolpak  
(Stadtjugendfeuerwehrwart)